

## **PALABRES SOUS LE BAOBAB ( AFRIKANISCHE LANDSGEMEINDE)**

### **Jahrestreffen der Afrikanischen Diaspora der Gemeinde d'Ostermundigen**

In Afrika bezeichnet der Ausdruck „Palaver unter dem Affenbrotbaum“ die Tradition, sich unter einem Baum, oft einem Affenbrotbaum, zu versammeln, um zu diskutieren und gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Diese Versammlungen, Palaver genannt, sind wichtige Momente im sozialen und politischen Leben der Dörfer, bei denen die Bewohner ihre Probleme besprechen, Konflikte lösen und wichtige Entscheidungen für die Gemeinschaft treffen.

#### **Ausführlichere Erklärung:**

##### **• Der Baobab als Versammlungsort:**

Der Baobab (Affenbrotbaum = *Adansonia digitata*) ist aufgrund seiner vielfältigen Funktionen von besonderem Interesse. Der jahrhundertealte Baum gilt in Afrika südlich der Sahara und auf Madagaskar als heiliger Baum, der die Wechselfälle aller Zeiten überstanden hat. Der Baobab, ein majestätischer und symbolträchtiger Baum Afrikas, wird aufgrund seiner Größe und seines großzügigen Schattens, der einen angenehmen Raum für Diskussionen bietet, oft als Versammlungsort für diese Palaver gewählt.

##### **• Das Palaver als Entscheidungsprozess:**

Palaver sind mehr als nur eine Diskussion. Sie sind ein formeller Prozess, bei dem Gemeindemitglieder ihre Meinungen, Anliegen und Standpunkte zu verschiedenen Themen äußern.

##### **• Soziale und politische Bedeutung:**

Palaver spielen eine entscheidende Rolle im soziokulturell, wirtschaftlich und politischen Leben afrikanischer Gemeinschaften. Sie tragen dazu bei, den sozialen Zusammenhalt zu wahren, Konflikte zu lösen, gemeinsame Entscheidungen zu treffen und Kultur und Traditionen zu bewahren.

##### **• Ein Symbol der Weisheit und Gemeinschaft:**

Der Baobab gilt als Ort der Diskussion und wird oft als Symbol der Weisheit, Stärke und Gemeinschaft angesehen. Er steht für die Fähigkeit der Menschen vor Ort, zusammenzukommen, zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu finden.

Kurz gesagt: „Palavers sous le Baobab“ erinnert an eine alte und bedeutende Praxis afrikanischer Gemeinschaften, bei der der Baum zum Rahmen für gemeinsame Diskussionen und Entscheidungen wird und so den sozialen Zusammenhalt und den kulturellen Erhalt fördert.

In der Schweiz gibt es eine ähnliche Tradition unter dem germanischen Namen „Landsgemeinde“, die in einigen Kantonen der Ostschweiz noch immer praktiziert wird.

Die afrikanische Gemeinschaft der Gemeinde Ostermundigen/BE feiert diese alte Tradition, indem sie ihr Entscheidungstreffen zur soziokulturellen, wirtschaftlichen und politischen Aktivitäten in einem öffentlichen Park in Ostermundigen, ebenfalls unter einem Baum, durchführt ...